

Methodologie der pädagogischen Forschung und Evaluation:

6. Methoden der pädagogischen Forschung

**Methodisches Konzept zur effektiven Unterstützung fachlicher
Schlüsselkompetenzen mit der Nutzung der Fremdsprache ATCZ62 -
CLIL als Unterrichtsstrategie an der Hochschule**

Interreg 
Rakousko-Česká republika
Evropský fond pro regionální rozvoj



**Europäische Union
Evropská unie**
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



**UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA**

Typologisierung der Methoden von Autoren (Skalková):

1. Empirische Methoden

✓ *Beobachtungsmethode* als eine wissenschaftliche Methode:

- Direkte Beobachtung
- Indirekte Beobachtung
- Kurzfristige Beobachtung
- Langfristige Beobachtung

✓ *Experimentelle Methode:*

- Ein klassisches Experiment
- Ein Multifaktorenexperiment

✓ *Aktionsforschung* – eine systematische Datensammlung vom Lehrer und deren kritische Analyse – der Lehrer engagiert sich selbst während der Forschung:

- Ein Problem, das in der Praxis erschien,
- Vorstellung über eine Problemlösung,
- Aktivität zur gewählten Lösung,
- Auswertung der Ergebnisse von Aktivitäten, die zur Problemlösung führen,
- Problemmodifikation.

2. Theoretische Forschungsmethoden

- ✓ Abstraktion.
- ✓ Analyse und Synthese: Klassifikationsanalyse,
Beziehungsanalyse,
Kausalanalyse,
Dialektische Analyse.
- ✓ Vergleich.
- ✓ Generalisierung und Konkretisierung.
- ✓ Induktion und Deduktion.
- ✓ Modellierungsmethoden: Modellexperiment,
Gedankenexperiment.
- ✓ Formalisierungsmethoden.

3. Historisch-komparative Methoden

Methodensystem der pädagogischen Forschung nach Pelikán

explorative Methoden – Informationen werden von Aussagen der beobachteten Person gewonnen, eine problematische Validität der Ergebnisse.

- **Fragebogen** – Datenfeststellung über den Befragten, für die sich Fragesteller interessieren, eine große Menge von Befragten, die Antworten sind jedoch subjektiv
- **Umfrage** – kein spezifizierter Kreis von Befragten, jede beliebige Person kann antworten
- **Autobiografie** – eine psychologische Methode, der Befragte bearbeitet seine Biografie, eine tiefere Sicht in die Entwicklung des Menschen
- **Interview** – strukturiert, teilstrukturiert, unstrukturiert,
- **Besprechung.**

Ratingmethoden

- messen Erscheinungen, die nicht akkurat messbar sind,
- Skalen, Bewertungsskalen – einige Skalengruppen - numerische, grafische, standard, kumulative, Bewertungsskala mit Zwangswahl,
- Expertenuntersuchung.

Methode Q-Klassifikation

- Eine indirekte Technik der Beurteilung der pädagogischen Erscheinungen von Befragten und Experten,
- kombiniert Ratingmethode, Psychometrie und statistische Prozeduren,
- Q-Typen › Kartenpakete

Psychosemantische Methoden

- Erkenntnis der individuellen Bedeutungssysteme, die einzelne Menschen in die Wortinterpretation einfügen, Technik der Wortassoziationen.
- Semantisches Differenzial – ermöglicht, in die individuellen Ausdrucksbedeutungen in der Auffassung der einzelnen Befragten einzudringen.

Inhaltliche Analyse

- Analyse persönlicher Dokumente – über Schüler, Schularbeiter,
- Analyse der Schuldokumente – Dokumente, die die Unterrichtsauffassung beschreiben,
- Analyse der Schulanzeiger – Absenz, Benotung.

Tests

- genaue, objektivierte Messung persönlicher Qualitäten, Tätigkeiten der Persönlichkeit und deren Leistungen,
- ein Instrument der systematischen Feststellung (Messung) der Unterrichtsergebnisse.
- *psychologische Tests* – Intelligenz, Persönlichkeit,
- *psychomotorische Tests* – Voraussetzungen für Bewegungsfähigkeiten,
- didaktische Tests – Schulleistung eines Schülers.

projektive Methoden und Techniken

- Methode der Persönlichkeitsforschung, die den beobachteten Menschen mit einer bestimmten Situation konfrontiert, in der er nach dem Sinn antwortet, den diese Situation für ihn hat.
- verbale projektive Methode – Assoziationswortexperiment, Test der unvollendeten Sätze,
- grafische projektive Methode – Schriftanalyse, Zeichnungen,
- Manipulationstechniken.

Methode der Messung von Sozialbeziehungen

- soziometrische Techniken – Präferenzskala der Menschen, mit denen wir kommunizieren;
- Techniken, die Präferenzeinstellungen erforschen – Voreingenommenheit gegenüber Menschen, Gruppen.

behaviorale Methode

- Beobachtung bestimmter Erscheinungen, Situationen, des Benehmens von Einzelnen und Gruppen und deren Interaktion

experimentelle Methode

- ermöglicht eine Hypothesenüberprüfung mittels Änderungen der unabhängigen Variable.
- *laboratorisch* – eine maximal reine Umgebung mit minimalen Außeneinflüssen, in der sich die Messung der Einflüsse der unabhängigen Variable möglichst optimal den wissenschaftlichen Anforderungen annähert.
- *simulations* – bemüht sich um eine Erstellung der Bedingungen, die reale Bedingungen nachahmen, unter denen Menschen normalerweise Probleme lösen.
- *natürlich* – nutzt natürliche Lebenssituationen, damit die Variablen bei einer notwendigen Stufe der Kontrolle eingeführt und beeinflusst werden können.
- *formierend* – wird unter normalen Bedingungen durchgeführt, konzentriert sich auf Änderungen, den Eingriff in die Lebenssituation und Bedingungen.
- *explorativ* – stützt auf keine Theorie, sondiert,
- *konfirmations* – überprüft eine Theorie,
- *kruzial* – bestätigt eine Theorie und widerlegt alternative Theorien.

Methode der Schulethnographie

- wählt qualitative Einstellungen zur Analyse pädagogischer Erscheinungen,
- bemüht sich um einen Einblick in die Umgebung mit Augen der Menschen, die sich an deren Erstellung beteiligen.

Methode der longitudinalen Untersuchung

- eine wiederholte Messung bei der gleichen Personengruppe.

Typologisierung der Methoden von weiteren Autoren (Gavora):

Methoden der qualitativen Forschung

- partizipative Beobachtung,
- ethnographisches Interview
- Forschung der Lebensgeschichte eines Lehrers.